

Aus der „Frankfurter Zeitung“

vom 4. September 1904.

Prochaska's „Illustrierte Jahrbücher“: der Erfindungen (4. Jahrgang), der Weltgeschichte (4), der Weltreisen und geographischen Forschungen (3), der Naturkunde (2) und neuerdings der Gesundheit (1) erfreuen sich einer von Jahr zu Jahr wachsenden Anerkennung, was bei der Gediegenheit des Inhaltes und der Ausstattung, sowie dem gewiß nicht übertriebenen Preis von 1 M für den broschierten Band nicht zu verwundern ist. In der Anlage übersichtlich, in der Darstellung fast durchweg klar und allgemeinverständlich, ohne irgendwie trivial zu werden, unterrichten diese Jahrbücher über die genannten Erfahrungs- und Forschungsgebiete mit einer für den Nichtfachmann vollkommen ausreichenden Ausführlichkeit, den Fachmann selbst aber mitunter verblüffenden Gründlichkeit. Bei der ungeheuren Fülle von Eindrücken, die tagaus tagein unmittelbar aus dem Leben, aus Tagesblättern und Zeitschriften auf den wissensdurftigen Kulturmenschen einwirken, ist es für den gewöhnlichen Sterblichen fast unmöglich, Spreu und Weizen zu scheiden und aus dem Vielerlei ein klares Bild zu gewinnen. Da sind denn Führer, wie es Prochaska's Jahrbücher sein wollen, durchaus am Platze. Rückschauend blicken wir noch einmal den Weg entlang, den wir durch lange Monate gewandert sind, und erkennen staunend, daß manches Kleine groß und manches Große klein geworden, alles aber, den Gesetzen der geistigen Perspektive gemäß, nach Möglichkeit gewertet, gesichtet und geordnet ist. So gewinnen wir nachträglich ruhende Pole in der Erscheinungen Flucht — immer vorausgesetzt natürlich, daß wir guten Führern folgen. Und Prochaska's Jahrbücher sind solche Führer. Beweis hierfür sind auch wieder die beiden vorliegenden Jahrbücher der Weltgeschichte und der Weltreisen und geographischen Forschungen.

O. A.

Zur Lager-Ergänzung bitte den beigelegten Bestellzettel zu benutzen.

Karl Prochaska in Teschen.

Broschensblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Holz & Pahl vorm. E. Pierson,
Dresden.

(Z)

Soeben erschien:

Empfängnistabelle

(§ 1592, B. G. B.)
(§ 1717 B. G. B.)

herausgegeben von

Landrichter Dr. **Reiche-Große**
in Dresden.

Gesetzlich geschützt.

Es ist in Richter- und Anwaltskreisen unliebsam empfunden worden, daß bei den zahlreichen Alimentenklagen die Empfängniszeit des § 1717 B. G. B. durch eine zeitraubende Berechnung festgestellt werden muß. Die vorliegende Tabelle erspart diese Berechnung. Durch sie läßt sich infolge ihrer überaus praktischen Anordnung die Empfängniszeit im Nu ermitteln, wobei sie durch ihren Herausgeber Gewähr für unbedingte Zuverlässigkeit bietet.

Unter der Tabelle sind kurz einige Beispiele angefügt, die, obwohl für den Gebrauch nicht notwendig, zur Erläuterung dienen können.

Die Tabelle ist unmittelbar auch zu § 1592 B. G. B. zu benutzen.

Durch einen ihr angehängten Hinweis ist sie außerdem für die Feststellung der 302 Tage des § 1593 B. G. B. anwendbar gemacht.

Wir glauben, mit dieser Tabelle den interessierten Kreisen ein wirklich brauchbares Hilfsmittel zu bieten, dessen Verwendbarkeit sich wohl ohne weiteres von selbst ergeben dürfte.

Die Tabelle erscheint in zwei Ausgaben:

- a) unaufgezogen, auf festes Papier gedruckt, in Taschenformat gefalzt.
Preis 60 s ord., 45 s no., 40 s bar.
- b) aufgezogen auf Pappe mit Vorrichtung zum Aufhängen.
Preis 80 s ord., 60 s no., 55 s bar.

Handlungen mit Juristen-Kundschaft werden durch Vorlage unserer Tabelle, die völlig konkurrenzlos ist, sich den Dank der zahlreichen Interessenten erwerben. Legen Sie dieselbe Ansichtsendungen bei, so wird die Tabelle wohl meist behalten werden; Rechtsanwälte und Richter brauchen sie tagtäglich. Wir geben unaufgezogene Exemplare, auch in größerer Anzahl, gern in Kommission und bitten zu verlangen. Zettel liegt bei.

Dresden, den 15. Septbr. 1904.

Holz & Pahl
vorm. E. Pierson.

1033